

JOBBS & KARRIEREN



MARTIN GNEDT

MÖBEL

Helen Duphorn übernimmt als erste Frau die Geschäftsführung von Ikea.

MENSCHEN

Coaching hilft jetzt auch Schiedsrichtern in Stress-Situationen.

MODERNE

Neue Architektur und Zweckbau: Im Büro von T-Mobile-Chef Georg Pözl.

Von Beruf Weltverbesserer mit Charme

Drei Mandatare und eine Karriere-Beraterin berichten über den Einstieg in die Politik-Karriere

VON SIMONE LEONHARTSBERGER

Politiker sind oft nachtaktiv. Mit „Gio's Nightline“-Nachtbuslinie machte Johannes Hahn, ÖVP-Spitzenkandidat für die kommenden Wiener Wahlen, auf sich aufmerksam. Auch Laura Rudas (24), Wiens jüngste Gemeinderätin (SPÖ), tourt jede Woche nächstens durch die Clubszene: „Das ist Teil meiner Arbeit. Ich muss junge Menschen treffen, um sie vertreten zu können. Die Sitzungen allein reichen nicht.“

„Man kann sich nicht einfach bei einer politischen Partei vorstellen und dann ist man Politiker“, ist Philosoph Hahn überzeugt: „Eine Berufung muss sich entwickeln. Bei mir war das wie ein Bazillus, der sich verbreitet hat.“

„Der Satz ‚Ich will Politiker werden‘, reicht nicht aus, um gewählt zu werden. Da fehlt die Motivation“, bestätigt Polit-Beraterin Regina Jankowitsch (siehe Interview). Häufig fehle es Quereinsteigern an dieser inneren Berufung, kritisiert auch Hahn.

JUGEND-POLITIK Laura Rudas engagierte sich bereits mit 18 Jahren in der SPÖ-Bezirksorganisation in Rudolfsheim-Fünfhaus in Wien und bei der Sozialistischen Jugend. 2003 wurde sie Bezirksrätin im fünfzehnten Bezirk. „Ich wollte eine Möglichkeit, aktiv mitzugestalten, die Jungen einbinden.“ Seit Jänner 2004 ist sie als Gemeinderätin und Wiener Landtagsabgeordnete voll im Einsatz. Ihr Publizistik- und Politikwissenschaft-Studium möchte sie aber auf jeden Fall abschließen: „Ich will eine Berufsausbildung. Es ist noch zu früh zu sagen, ob ich in der Politik bleiben will.“

Auch Hahn pendelt seit seinem 18. Lebensjahr zwischen Politik und Wirtschaft. Junge ÖVP, ÖVP Wien, Geschäfts-

führer des Wirtschaftsforums der Führungskräfte (WdF), Vorstandsvorsitzender des Glückspiel-Unternehmens Novomatic: „Mir war klar, dass ich nicht mein gesamtes Berufsleben in der Politik sein wollte. Es ist gut, wenn man auch als Politiker weiß, wie Menschen denken, die nicht in der Politik sind.“

DIE DORT OBEN Für die dynamische Kärntner Grün-Politikerin Angelika Hödl, seit 2003 Gemeinderätin in Klagenfurt, ist Politik weniger Erfolgsrezept als Lebenseinstellung. In der Opposition seien die Möglichkeiten beschränkt, doch die Verhinderung des Kongresszentrums im Erholungsgebiet am Wörther See bestätigt die 24-jährige Publizistik-Studentin. Jedenfalls sei die Einstellung falsch, „dass ‚die da oben ohnehin machen, was sie wollen‘.“

Es bringe nichts, im stillen Kämmerchen Ideen zu entwickeln, verweist die quirlige Jung-Politikerin auch auf das von ihr mitgegründete Campus Radio an der Uni Klagenfurt: „Man muss den Mut haben, aussizugehen.“

Mitarbeit: DINA ELMANI



Gio Hahn's Night-Line



Rudas (in pink) mit Wählern



Angelika Hödl sorgt als Grün-Mandatarin in Kärnten für die Umwelt

INTERVIEW

„Politiker für zehn bis fünfzehn Jahre“

Coach und Autorin Regina Jankowitsch sprach für ihr Buch *Ich trete an!* mit Politikern und Journalisten über Erfolgsfaktoren im politischen Leben.

KURIER: Was unterscheidet Quereinsteiger von Berufspolitikern?

Ein Quereinsteiger geht mit weniger Parteibindung an die Sache heran. Er fühlt sich unabhängiger und ist unkonventioneller als der Berufspolitiker. Daher wird er gesucht und geholt. Wenn die Popularität nicht ausreicht, um persönlich angesprochen zu werden, muss man sich erst einen Namen machen.

Was empfehlen Sie für eine Karriere in der Politik?

Hat man sein Thema gefunden, Orte aufsuchen, wo diese Bereiche angesprochen werden. Jedes Engagement für ein Projekt oder eine Gruppe – Hochschülerschaft, Lions Club oder Elternverein – kann auf eine politische Funktion vorbereiten. Man sollte immer Kontakte außerhalb der politischen Netzwerke pflegen. Denn für die meisten befragten Politiker ist es wichtig, dass sie von der Parteipolitik unabhängig sind.

Was braucht ein Politiker?

Politikerzusein ist ein anstrengender Job. Man ist rund um die Uhr in der Öffentlichkeit präsent. Das kostet Kraft und zeigt Auswirkungen auf das Privatleben. Diese Auspowerung ist meiner Ansicht nach in der Politik stärker als im Management. Es ist nicht erstrebenswert, Berufspolitiker zu werden. Ich empfehle das niemandem. Politiker ist ein Lebensabschnitts-Beruf für maximal zehn bis fünfzehn Jahre.

BUCHTIPP Regina Jankowitsch, „Ich trete an“, Ueberreuter 2005, 14,95 €, www.jankowitsch.at



Coach Jankowitsch

JANKOWITSCH

Terminkalender

Anlass	Titel	Inhalt
Seminar Veranstaltung	Workshop für Gründer in der Kommunikations-Branche	Gründer-Seminar für alle, die gründen wollen. Schwerpunkte: Steuer- und Rechtsfragen, Verträge, Haftung, Ausschreibungen.
Scholarship Wettbewerb	Lehre an der University of Alberta	Lehrfähigkeit im jeweiligen Fachbereich: Doktorat der Geschichte, Theater-, Literatur- und Musikwissenschaften, Soziologie etc.; Höchstalter 40 Jahre.
Lehrgang Programm	Lehrgang für Innovations-Management	Inhalte: Leadership Skills, Kreativitätstechniken, Wissens- und Projekt-Management, Teambildung, „interner und externer Verkauf“ innovativer Ideen.
Personal Training	The Leader as Coach	Seminar über Coaching-Techniken, die Mitarbeitern zu mehr Leistung verhelfen. Inhalte: The four rules of the Modern Leader; What is Coaching; Feedback Skills.
Sommerbuch der Woche	Schach! Dem Manager	Strategie und Taktik des königlichen Spiels für das moderne Management. Für Schach spielende Manager, managende Schachspieler und Schachliebhaber.

Zeit & Ort	Kosten	Veranstalter
15. September, Wien	Kostenlos	Wirtschaftskammer Fachgruppe Werbung/ Marktcommunication Tel.: 01/51 450-3792 www.werbungwien.at
Einreichtermin: 10. Oktober 2005 Antrittstermin: 1. September 2006	Stipendium: aufrechter Dienstvertrag mit einer Universität	Zentrum für Kanada-Studien an der Universität Innsbruck Tel.: 0512/507-2594 http://canada.uibk.ac.at
Anmeldung bis 30. September Beginn: Oktober 2005 Dauer: 2 Semester Krems	3000 Euro	Donau-Universität Krems Tel.: 0676/78 37 282 www.donau-uni.ac.at
6. und 7. Oktober Heidelberg	790 Euro pro Tag	Global Competence Forum Tel.: 01/599 99 259 www.gcforum.de
Der Autor untersucht Schachpartien der Meister und interpretiert ihre Züge auf psychologische und kommunikative Wirkung. Humorvoll verrät er Strategien und verlegt das Stellungsspiel, aber auch das Schachmatt ins Managerbüro.		Autor: Alexander Goetz Springer-Verlag Preis: 24,80 (inklusive CD-ROM)

KARRIERE CORNER

Unfallrisiko Überstunden

Theoretisch schreibt die EU-Arbeitszeitrichtlinie maximal 48 Arbeitsstunden pro Woche vor, das sind acht Stunden mehr als die in Österreich festgesetzte Normalarbeitszeit. Praktisch stehen aber Überstunden in heimischen Unternehmen an der Tagesordnung: Laut Arbeitsklimaindex der Arbeiterkammer arbeiten 18 Prozent der Arbeitnehmer mehr als 45 Stunden pro Woche, 17 Prozent zwischen 40 und 45 Stunden. Überstunden verursachen jedoch nicht nur Ermüdung, Konzentrationschwäche und Burn-out, sondern sind auch gefährlich. Ein amerikanisches Forscherteam stellte fest, dass das Unfallrisiko um 61 Prozent steigt, wenn die Normalarbeitszeit überschritten wird, auch in ansonsten harmlosen Berufen. Die Forscher haben rund 5000 Arbeitsverletzungen und -krankheiten untersucht, wovon mehr als die Hälfte während Überstunden auftraten. Mehr als acht Stunden Arbeit heißt, sich verstärkt der Gefahr von stressbedingter Krankheit, Schnittwunden und Muskelverletzungen auszusetzen, lautet die Conclusio der Studie.